

# Die Zukunft fest im Blick

Bürgergespräche mit Volker Kieber / Bürgermeister strebt hohe Wahlbeteiligung an

**Gottenheim. Am kommenden Sonntag, 17. Juni, gehen die Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger zur Wahl – und das recht zahlreich, wie Bürgermeister Volker Kieber hofft. Denn der Amtsinhaber, der einzige Kandidat der Bürgermeisterwahl ist, hat sich für die nächste Amtszeit viel vorgenommen. In Bürgergesprächen stellte sich der Bürgermeister in der letzten Woche den Fragen interessierter Bürger:**



**Bürgermeister Volker Kieber (rechts) stellte sich im Jugendhaus den Fragen der Bürgerinnen und Bürger:**

Foto: ma

Nach einem Bürgergespräch im Gasthaus Krone am Montag hatte Volker Kieber am Mittwoch, 6. Juni, gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins Jugendclub Gottenheim in das Jugendhaus zum Gespräch eingeladen. Knapp 20 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen – neben den Jugendlichen, die sich im Jugendclub engagieren, auch einige ältere Einwohner der Gemeinde sowie der erste Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach und einige Gemeinderäte.

Bürgermeister Kieber informierte die Anwesenden über die wichtigsten Projekte der vergangenen acht Jahre. Dabei erläuterte der Bürgermeister auch die Finanzsituation der Gemeinde, die sich aufgrund hoher Gewerbesteuereinnahmen derzeit recht positiv darstelle. Und das obwohl die Gemeinde gerade die millionenschwere Verlagerung des Sportgeländes realisiert hat.

Ins Zentrum seiner Informationen stellte Kieber aber die zukünftigen Projekte. Den schon wenige Tage nach der Wahl, am 25. Juni, startet in Gottenheim der erste offene Bür-

gerbeteiligungsprozess der Gemeinde. Der Bürgermeister warb insbesondere bei den Jugendlichen darum, die Bürgerversammlung am 25. Juni zu besuchen und sich in einer Arbeitsgruppe zu engagieren. Der Beteiligungsprozess hat die Neugestaltung der Ortsmitte rund um die Bahnhofsachse und die Schulstraße zum Ziel. „Auch die Ideen von pfliffigen Kindern und Jugendlichen sind hier gefragt“, so der Bürgermeister. Die Arbeitsfelder, zu denen Arbeitsgruppen entstehen sollen, sind „Wohnen“, „Bildung“, „Kinderbetreuung“, „Handel und Dienstleistungen“, „Öffentlicher Raum“ sowie „Mobilität“. In einer siebten Arbeitsgruppe können eigene Vorschläge und Anregungen von Bürgern aufgenommen werden.

Nach seinen Ausführungen stellte sich Bürgermeister Volker Kieber den Fragen der Bürgerinnen und Bürger und der Jugendlichen. Themen waren der Wunsch nach einem schnelleren Internet, der Weiterbau der B-31-West und weitere Gewerbeansiedlungen in Gottenheim. Ein besonderes Anliegen brachten die

Jugendlichen ganz zum Schluss vor: Sie wünschen sich einen Grillplatz in den Reben oder anderswo auf Gottenheimer Gemarkung. Bei der Anlage und der Pflege wollen sie gerne aktiv mitarbeiten. „Das ist schon lange ein Anliegen vieler Bürger. Das haben wir in den letzten acht Jahren nicht geschafft“, gestand der Bürgermeister ein. Doch er unterstütze das Projekt: „Macht eine Planung und sucht geeignete Plätze aus. Dann starten wir gemeinsam einen Suchlauf“, ermunterte Kieber die Jugendlichen.

Der Wahlraum in der Grundschule, Schulstraße 15, Zimmer 10, ist am Sonntag, 17. Juni, von 8 Uhr bis 18 Uhr, geöffnet. Die Ermittlung des Wahlergebnisses ist öffentlich. Gegen 19 Uhr ist die Bekanntmachung des Ergebnisses geplant. Danach kann mit dem wiedergewählten Bürgermeister in der Turnhalle gefeiert werden.

**Marianne Ambs**

**Bürgergespräch:** Volker Kieber lädt noch einmal am 15. Juni, 19.30 Uhr, zum Bürgergespräch in die Sportgaststätte am Sportplatz ein.